

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	30 (1914)
Heft:	25
Rubrik:	Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

beisuchenden, wie auch Bestellungen für Brennholzlieferungen an Private entgegen; ebenso setzen sie sich diesbezüglich mit den Arbeitsvermittlungsstellen in Verbindung. Es soll hiebei Holzhändlern, sowie Privatwaldbesitzern bestmöglichst Gelegenheit zum Absatz ihrer Holzprodukte zu angemessenen Preisen geboten werden.

Das eigentliche Brennholz ist möglichst rasch aus dem Walde zu entfernen zur Erleichterung der Forstpolizei. In den öffentlichen Waldungen wird den unbemittelten Einwohnern der betreffenden Gemeinde das Sammeln von Leseholz freigegeben; die Benützung von Holzhauerwerkzeugen irgendwelcher Art ist hiebei strengstens untersagt, ebenso jedes Aufasten stehender Bäume. Im übrigen gelangen sämtliche Strafbestimmungen des Forstgesetzes und der Forstverordnung zur Anwendung.

Zum vermehrten Schutz der Waldungen gegen Frevel und Diebstahl werden die Waldungen der Aufsicht der Bürgerwehren unterstellt.

Für die Festsetzung der Brennholzpreise sind die Bestimmungen der bundesrätlichen Verordnung vom 10. August 1914 gegen die Verteuerung von Nahrungsmittern und anderen unentbehrlichen Bedarfsgegenständen maßgebend.

Hölzerne Kriegsbaracken. Den Anforderungen an rasche Ortsveränderung im Kriege würden Brunkzelte, wie sie früher üblich waren, nicht mehr genügen. Heutztage muß eine provisorische Behausung im Felde rasch errichtet und rasch abgetragen werden können, dabei aber die Bequemlichkeit und Sicherheit eines festen Hauses bieten. Daher baut man jetzt für die obersten Befehlsstellen hölzerne Baracken. So hat auch der deutsche Kaiser einige Holzhäuschen für Manöver und Krieg. Es sind, wie die „Holzwelt“ mitteilt, Bauten von 60 qm Grundfläche, die Wände luftdicht aneinanderschließend, der Fußboden aus Eichenholz. Jedes Haus besteht aus zwei Zimmern und ist mit Vorabinbühnen ausgestattet. Die Häuser können in sehr kurzer Zeit auf- und abgebaut und auf einigen Wagen nachgeführt werden. Eine Küche ist in diesen Häusern nicht untergebracht; vielmehr folgt mit dem Gepäck ein Küchen-Automobil des Kaisers, das mit allen Vorrichtungen zur Herstellung einfacher Speisen versehen ist. Mit dem Küchenauto werden auch die Bestandteile eines Zeltes, in dem für zwölf Personen gedeckt werden kann, mitgeführt. Das Zelt ist sechs Meter

lang und vier Meter breit. Da auch Vorräte und Geräte mitgeführt werden müssen, so ist die Raum- und Gewichtsausnutzung in diesen transportablen Bauten außerordentlich geschickt bewerkstelligt.

Literatur.

Das Schneiden von Eisen und Stahl mittelst des Sauerstoff-Schneidbrenners. Experimentelle Untersuchungen, ausgeführt von R. Amédéo, Ingenieur der Union de la Soudure Autogène in Paris. Im Auftrag des Schweiz. Azetylenvereins in Basel, in die deutsche Sprache übersetzt von Ingenieur C. F. Reel, Professor am Kant. Technikum in Freiburg (Schweiz). — Druck der Buchdruckerei zum Basler Verlagshaus in Basel 1914.

Das Buch enthält in acht Abschnitten: 1. Allgemeine Erläuterungen und Bezeichnungen. — 2. Der Vorgang des Schneldens. — 3. Einfluß der Reinheit des Sauerstoffes. — 4. Der Einfluß des Druckes vom Sauerstoff beim Schnelden. — 5. Die Vorbwärmung des Schneid-Sauerstoffes. — 6. Die Veränderung des Metalles in der Nachbarschaft der Schnittlinie. — 7. Die Heizflamme und Vergleich der verschiedenen Brenner-systeme. — 8. Der Selbstkostenpreis des Schneldens.

Diese Arbeit des Ingenieurs Amédéo bedeutet einen Wendepunkt in der Geschichte des Schnellverfahrens, die mächtig zur Entwicklung dieser überaus modernen Arbeitsmethode beitragen wird; denn dieser Arbeitsmethode gehört die Zukunft.

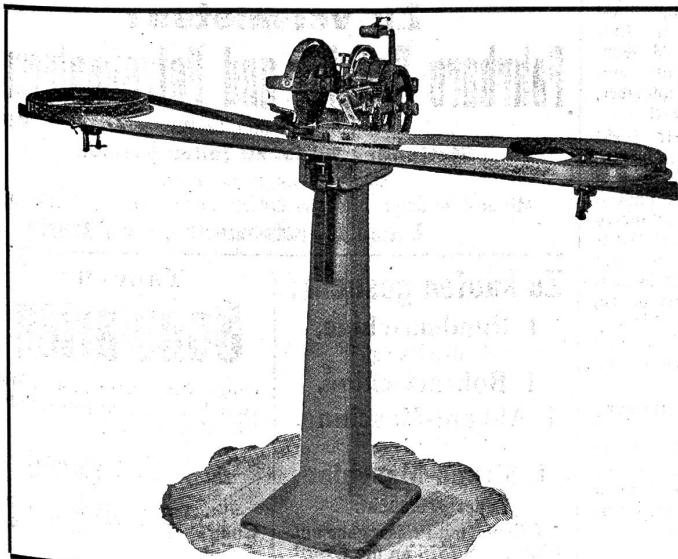
Aus der Praxis. — Für die Praxis.

N.B. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen eöhnen in den Interessen des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, möglichen 20cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) belegen.

Frage.

669. Wer liefert gelegentlich 250 m gebrauchte Wasserleitungsröhren für 8 Atm. Arbeitsdruck, mindestens 200 mm Lw.? Offerten erbeten an G. Kamm, Murg.

670. Wer hätte eine gut erhaltene kombin. Abkant-Rund- und Wulstmashine, 1 m evnet. 2 m Röhrlänge, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre Z 670 an die Exped.



Automatische Bandsägeschärf-maschinen u. Kreissägeschärf-maschinen, sowie sämtl. Arten von Schmirgelschleifmaschinen.

Verlangen Sie KATALOGE durch

W. Wolf, Ingr.
Brandschenkestr. 7, Zürich I

671. Es soll eine einfache Drahtseilanslage erstellt werden von 3200 m Länge und 955 m Höhenunterschied. Zur Verfügung stehen elektrische Kraft, 5 HP. Stützpunkte wären alle zirka 500 m anzubringen. Die Anlage darf nicht teuer zu stehen kommen und könnten gebrauchte, jedoch gut erhaltene Drahtseile verwenden finden. Wer erstellt solche Anlagen? Offerten unter Chiffre B 671 an die Exped.

672. Wer hätte einen Sauggasmotor (System Daimler) von 6—10 HP billigt abzugeben? Offerten unter Chiffre M 672 an die Expedition.

673. Wer hätte einen gebrauchten Vollgitter von 65—70 cm Stommdurchlaß, guterhalten, preiswert abzugeben? Offerten unter Chiffre K 673 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 659. Könnte Ihnen einen guterhaltenen Vollgitter, solange frei, billig abgeben. Heinrich Wertheimer, Limmatstrasse 50, Zürich.

Auf Frage 660. Könnte Ihnen eine guterhaltene Bandfäge, 800 mm Rollendurchmesser, solange frei, billig abgeben. Heinrich Wertheimer, Limmatstrasse 50, Zürich.

Auf Frage 667. Eine Drehbank für Kraftbetrieb nach Wunsch können billigst abgeben und bitten um Bestätigung: Gebr. Rüegg, Uster.

Submissions- und Stellen-Anzeiger.

Der Nachdruck dieser vollständigsten Zusammenstellung aller in der Schweiz publizierten Submissions ist untersagt. Die Redaktion.

Zürich. Städtische Strassenbahn Zürich. Glasarbeiten zum Depotneubau Elisabethenstrasse, Zürich 4. Vorausmaße auf dem technischen Bureau der Strassenbahndirektion, Beatenplatz Nr. 1, Bureau Nr. 33. Pläne und allfällige gewünschte Auskunft daselbst. Offerten mit Aufschrift "Glasarbeiten für das Depot Elisabethenstrasse" bis 26. September an den Bauvorstand II, Amtshaus II.

Bern. Stadt Thun. Brennmaterial. Lieferungsangebote für gelagertes Tannen- und Buchenholz, Asthausen, Wedelen und Torf sind mit Angabe des äußersten Preises für Frankolieferung in den verfügbaren Quantitäten bis 30. September dem Stadtbauamt Thun verschlossen einzureichen.

Eidgenossenschaft. Magazinbauten für die Telegraphenverwaltung bei der alten Station Ostermundigen. Erd- und Maurerarbeiten, Arbeiten in armiertem Beton, Zimmerarbeiten, Granitlieferung. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der Direktion der eidgen. Bauten in Bern (Bundeshaus, Westbau, Zimmer Nr. 186) aufgelegt. Offerten sind an dieselbe verschlossen unter der Aufschrift "Angebot für Telegraphenmagazine Ostermundigen" bis und mit 21. September 1914 franco einzufinden.

Zürich. Wohnhäuser auf dem Riedli in Zürich, III. Bauperiode. Lieferung von Tapeten und Ausführung von Tapetierarbeiten (cirka 6000 m² Tapeten und 2000 m² Rupfen). Die gedruckten Vorausmaße können im Bureau 33, Uraniastrasse 7, bezogen werden, wo auch die übrigen Lieferungsbedingungen eingesehen werden können und jede genaue Auskunft erteilt wird. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Tapetenlieferung Riedli III" versehen bis zum 23. September 1914 dem Vorstande des Baumesens I, Stadthaus, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet am 25. September, nachmittags 5 Uhr, im Zimmer 195 des Stadthauses statt.

Zürich. Eine schweizerische Maschinenfabrik sucht für ihre Eisengießerei mit zirka 50 Formen einen tüchtigen, praktisch erfahrenen, selbständigen Gießermeister. Derselbe muss mit dem Formen und Gießen von Gußstücken, wie sie im Dampfmaschinenbau vorkommen, vollkommen vertraut sein; besonders soll ihm das Aufsetzen von Zylindern nach Modellen und Schablonen ganz geläufig sein. Energetische, tatwolle Reflektanten, nicht über 40 Jahre alt, welche auch im Altkordwesten durchaus bewandert sind und ähnliche Stellen bereits mit Erfolg bekleidet haben, wollen ihre Offerten einzurichten unter Chiffre W 70 an die Expedition des "Landbote" in Winterthur unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit, ihrer Saläransprüche und unter Beifügung von Zeugnisabschriften.

Zürich. Schulhausbau Richterswil. Zimmer-, Spangler-, Dachdecker- und Glasarbeiten. Pläne und Offertenformulare sind im Bureau der Architekten Müller & Freytag in Thalwil einzusehen bzw. zu beziehen vom 14.—17. September je vormittags 8—12 Uhr. Die Eingaben sind bis 21. September abends 6 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, an den Präsidenten der Schulhausbauleitung, Herrn Gattiker-Sauter in Richterswil, einzureichen.

Bern. Preisbewerb für Kunstgewerbezeichner etc. Die Centralprüfungskommission des Schweizerischen Gewerbevereins eröffnet namentlich unter schweizerischen Kunstgewerbezeichnern, Gewerbetreibenden und Gewerbeschülern einen Preisbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die äußere und innere Ausstattung der Lehrlingsprüfungsdiplome (Lehrbriefe). Für die Prämierung der besten Entwürfe ist ein Betrag von Fr. 200 ausgesetzt. Die Arbeiten sind mit Motto versehen und unter Verschluß des Namens des Einsenders bis zum 30. November 1914 an das Sekretariat des Schweizerischen Gewerbevereins in Bern frank einzufinden, wo eine genauere Instruktion und Muster zur Verfügung bereithalten werden.

Bern. Erweiterungsbaute der Anstalt „Gottesgnad“ in Beitenwil. Gipsier- und Malerarbeiten. Schreinerarbeiten (äußere Verchlüsse). Pläne und Bedingungen liegen auf dem Baubureau in Beitenwil zur Einsicht auf, wo auch Eingabeformulare bezogen werden können. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Erweiterung der Anstalt Gottesgnad in Beitenwil“ an den Präsidenten Herrn de Gruyens, Domänenverwaltung, Bundesgasse Nr. 4 in Bern bis 18. Sept. 1914 einzureichen.

Bern. Holzhauerarbeiten für die Forstkommission Sigridwil: Rästen von zirka 200 m³ Sagholt im Blumen und Kehrwaldschaftseite, und zirka 300 m³ Sagholt im Grünenboden und Habcheggschaftseite. Die Schläge werden erst angezeichnet und in kleineren Partien zum Rästen hingeben. Offerten sind zu richten an F. von Gunten, Gemeindeschörke in Tschingel, und zwar verschlossen mit der Aufschrift „Holzhauerarbeiten“ bis 19. September.

Basel. Zimmer-, Spangler- und Dachdeckerarbeiten zum kanton. chemischen Laboratorium in Basel. Pläne u. im Hochbaubureau II, Münsterplatz 11. Offerten mit Aufschrift „Kantonales Laboratorium“ bis 19. September, nachmitt. 3 Uhr, an das Sekretariat des Baudepartements in Basel, woselbst gleichzeitig die Submissionseröffnung stattfindet.

Aargau. Die Baukommission des Konsumverein Suhr hat in seinem Neubau in Suhr die Glasarbeiten, Schreinerarbeiten und Malerarbeiten zu vergeben. Die Pläne und Baubeschreibung liegen beim Präsidenten der Baukommission, R. Dietiker z. Schweizerhof, zur Einsicht auf. Eingaben sind an den lehtern bis längstens Samstag den 19. Sept. 1914, abends 6 Uhr, verschlossen, einzureichen.

Thurgau. Die Ausführung von Bauarbeiten zum Neubau des Herrn A. Schmid, Schmiedemeister, in Wellhausen, durch Herrn Fr. Germann, Zimmermeister, Maurer, Kunstein-, Zimmermanns-, Spangler-, Dachdecker-, Schreiner-, Parket- u. Hafnerarbeiten. Offerten sind bis 20. Sept. 1914 an den Bauherrn einzureichen, woselbst Pläne, Vorausmaße u. aufliegen.

Thurgau. Spielhalle-Neubau zum Kindergarten in Romanshorn. Schreiner-, Maler- und Schlosserarbeiten, Installationen, Heizung, Beleuchtung. Näher Auskunft bei Architekt F. Lüsli, Romanshorn. Eingabetermin 17. September.

Ausland. 200 Sattler für Handarbeiten finden bei sofortigem Eintritt in der Fabrik Stromeyer & Co. bei Konstanz dauernde, gutbezahlte Beschäftigung bei L. Stromeyer & Co. in Konstanz.

Zu vermieten: Fahrbare Benzin- und Petrolmotoren

von 4, 6, 8 und 12 PS.

Stationäre Motoren jeder Grösse

sofort ab Lager lieferbar.

Mit ausführlicher, billigster Offerte steht gerne zur Verfügung

B. Feucht, Konstruktionswerkstätte, Seon b. Winterthur.

Zu kaufen gesucht:

1 Rundmaschine,
1 Meter lang

1 Bohrmaschine,

1 Abkant-Maschine,
1 Meter lang

1 Sicken-Maschine

alles gebraucht.

Offerten mit Preisangabe unt.
Chiffre R S 2879 an die Exped.

Tannene

Schwarten

eineige Waggons, sowie ein bis
zwei Wagons Schwarten-
bündel gegen baar

zu kaufen gesucht.

Neusserste Offerten unter
Chiffre H J 2843 an die Ex-
pedition.